

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-05-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

2.1.67
Lomg

5. Mai 1967

Lieber Herr Freund, -

höchst "zwischenzeitlich" gedenkt dieser Zettul zu sein und bezweckt schier nichts, als Ihnen einen Durchschlag meines Dietzel-Schreibens ins Haus zu bringen.

Für Ihren so sehr freundlichen und eingehenden Brief tausend Dank. Sobald das endgültige Inhaltsverzeichnis mir vorliegt, will ich mich schauernd ins Vorwort stürzen.

Immer zahlreicher werden die hocheufreuten Echos auf das Pariser Bändchen, und so will mir scheinen, dass wir unserem Büchlein hoffnungsvoll entgegenblicken dürfen.

Zwei Bitten: Fürs laufende Jahr bedürfte ich noch einiger (vielleicht zehn) Exemplare von "Das letzte Jahr". In allen Kliniken will das Ding immer verteilt sein, und so ist es mir ausgegangen. Des fürderen erbittet meine Mutter fünf Exemplare von "Der Erwählte".

Nächstens soll ich für Beromünster, Studio Basel, eine grosse T.M.-Sendung aufs Band plaudern, nicht zu reden von der TV-Aufzeichnung, "Selbstanzeige", die mir mit Dr. Fritz Raddatz als Partner im Juni blüht, und in der es vermutlich neuerdings viel T.M.-Geschwätz gehet wird. Das waren noch Zeiten, als im "Kansas City Star" zu lesen stand: "Thomas Mann, Father of the famous Lecturer Erika Mann will speak here tonight"!